

schaubühne

Pressemitteilung

Spielzeitkampagne 2023/24 von Sarah Illenberger

Die Illustratorin und Designerin Sarah Illenberger gestaltet die neue Plakatserie der Schaubühne. Zur Spielzeiteröffnung am 1. September werden die Plakate in einer öffentlichen Ausstellung vor der Schaubühne präsentiert.

Für die Gestaltung der Spielzeitkampagne 2023/24 konnte die Illustratorin und Designerin Sarah Illenberger gewonnen werden. Für die Schaubühne hat sich Sarah Illenberger von Stückzitaten aus dem Repertoire inspirieren lassen und daraus eine gegenständliche Kampagne entwickelt. So entwarf sie Objekte, die mit der Bedeutung der Zitate, selbst herausgerissen aus ihrem eigentlichen Kontext, spielen und sie visuell übersetzen. Assoziativ erschafft sie dabei humorvolle Kombinationen, die eine weitere Bedeutungsschicht hinzufügen oder sich zum Teil ganz von dem ursprünglichen Zitat lösen. »Es gibt bei mir immer diesen zündenden Moment, wie bei einem Motor, der anspringt. Das hat etwas Explosives. Mein Ziel ist es, zu überraschen.«

Das Theater wurde in ihrem Arbeitsprozess eine Fundgrube für die Fülle an verschiedenen Materialien, die für die Produktionen genutzt werden. Ein Teil der Gegenstände und Stoffe stammt aus dem Fundus der Schaubühne. Die den Zitaten nachgestellten Objekte hat sie in ihrem Studio tischgroß inszeniert und fotografiert. Die insgesamt 16 Motive der Kampagne sind ab August als Plakate im Stadtbild Berlins zu sehen.

Am 1. **September um 17 Uhr** eröffnet die Spielzeit mit einer einmaligen Bauzaun-Ausstellung aller Plakate auf dem Vorplatz der Schaubühne. Die Plakate können vor Ort erworben und von der Künstlerin signiert lassen werden.

Sarah Illenberger verbindet in ihrer multidisziplinären Arbeit spielerisch Kunst und Design. Die gebürtige Münchnerin studierte in London am Central Saint Martins Graphic Design. Seit 2007 leitet sie ihr Studio in Berlin. Sie arbeitet vor allem dreidimensional. Für ihre Installationen und Objekte nutzt sie ganz unterschiedliche Materialien und Techniken und verleiht ihnen eine neue Bedeutung. Ihre Arbeiten erscheinen in Büchern, Magazinen und Schaufenstern und werden im öffentlichen Raum präsentiert.

Die Kampagne wird unterstützt von den Freunden der Schaubühne am Lehniner Platz e.V.